# Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen

**Auskunft erteilt:** Christa Gluschak
**Telefon:** 04252 391-410
**Datum:** 12.05.2022

## B e s c h l u s s v o r l a g e

**Vorlage Nr.: SG-0046/22**

**Beratungsfolge:**

| | | |
|---|---|---|
| Samtgemeindeausschuss | 09.06.2022 | nicht öffentlich |
| Samtgemeindeausschuss | 30.06.2022 | nicht öffentlich |
| Samtgemeinderat | 21.07.2022 | öffentlich |

**Betreff:**

**Tourismus in der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen**
**Wiederaufbau eines historischen Lokschuppens im Bereich des Bahnhofes in Bruchhausen-Vilsen**

**Beschlussvorschlag:**

Ergibt sich aus der Beratung

**Sachverhalt/Begründung:**

Bereits im Jahr 1992 erstellte das Architekturbüro Sunder-Plassmann einen Generalplan für die Umgestaltung des Bahnhofbereiches in Bruchhausen-Vilsen. Dieser Plan diente als Grundlage für zahlreiche Maßnahmen im Bereich des Bahnhofumfeldes und der damit verbundenen Weiterentwicklung der Museums-Eisenbahn.

Zahlreiche Maßnahmen aus dieser Planung wurden in den letzten Jahren bereits realisiert. So erfolgte der Bau einer Umladehalle mit Busbahnhof, einer Rollbockgrube , die Sanierung des Bahnhofgebäudes, der Neubau eines Tourismusbüros und der Ausbau der Straße „Am Gaswerk“, um nur einige zu nennen.

Eine weitere große Maßnahme aus dem Generalplan ist der Wiederaufbau des historischen Lokschuppens der Hoya-Syke-Asendorfer Eisenbahn aus dem Jahr 1912 mit angrenzender Werkstatt mit der Original-Werkstatteinrichtung, ebenfalls aus dem Jahr 1912.

Die Gebäude wurden im Jahr 2001 in Hoya abgebaut und in vorausschauender Weise für einen Wiederaufbau eingelagert.

Der Wiederaufbau war bereits damals im Bereich der Museum-Eisenbahn in Bruchhausen-Vilsen vorgesehen. Aus diesem Grund wurden vom DEV in den vergangenen Jahren zahlreiche Leistungen erbracht, die mit dem Wiederaufbau zusammenhängen. So wurde u.a. eine Drehscheibe  mit den entsprechenden Gleisen gebaut.

Aber auch der Flecken Bruchhausen-Vilsen hat bei der Sanierung der Straße „Am Gaswerk“

die Trasse so verlegt, dass der Lokschuppen errichtet werden kann.

Dem DEV war in der Vergangenheit immer klar, dass der Wiederaufbau nur in Bauabschnitten und mit erheblicher finanzieller Unterstützung erfolgen kann. Hier erfolgte seit langem eine enge Zusammenarbeit mit dem Architekturbüro Syndikat aus Bruchhausen-Vilsen.

Da sich im Jahr 2022 letztmalig die Möglichkeit ergibt, einen Zuschuss aus der ZILE-Richtlinie – Förderachse Tourismus- zu bekommen, wurde vom DEV im Herbst 2021 ein Zuschussantrag für den Wiederaufbau des Lokschuppens gestellt. Dieser Förderantrag beinhaltet lediglich den 1. Bauabschnitt und schießt mit Kosten in Höhe von rund 732.000,00 € netto ab. Da der DEV vorsteuerabzugsberechtigt ist, werden lediglich die Nettokosten angesetzt.

Der 1. Bauabschnitt beinhaltet die Gebäudehülle. Für den Innenausbau (2. Bauabschnitt) fallen weitere Kosten in Höhe von ca. 500.000,00 € an.

Auch ohne Innenausbau ist der Lokschuppen eine große Bereicherung für die Museums-Eisenbahn. Er rundet das Gesamtbild des Bahnhofes Bruchhausen-Vilsen ab und kann auch schon nach dem 1. Bauabschnitt genutzt werden. Ziel ist es aber, auch den Innenausbau in den nächsten Jahren zu realisieren. Bereits nach dem 1. Bauabschnitt macht das Gebäude die Museums-Eisenbahn auch außerhalb der Vorführzeiten viel sichtbarer für Bürger*innen und Besucher*innen der Samtgemeinde, weil die Dampflokomotiven nicht mehr in der geschlossenen Werkstatthalle verschwinden, sondern durch die großen Fenster jederzeit betrachtet werden können.

Nunmehr teilte das ArL Leine-Weser mit, dass der Antrag positiv beschieden werden kann, wenn die Finanzierung des 1. Bauabschnittes gesichert ist. Der Zuschuss würde 200.000,00 € betragen.

Da die Förderperiode ausläuft muss der Zuschuss in diesem Jahr abgerufen werden. Sollten die Gelder nicht ausgegeben worden sein, müssen diese verzinst werden.

Der DEV möchte diese Fördermöglichkeit gerne in Anspruch nehmen, da nicht davon auszugehen ist, dass es in absehbarer Zeit Förderprogramme für touristische Projekte gibt. Des Weiteren gibt es ein Vereinsmitglied, das genau dieses Projekt mit einen Betrag von 200.000,00 € unterstützen möchte. Der Verein ist optimistisch einen weiteren Betrag in Höhe von 100.000,00 € durch weitere Spenden bzw. über Kredit finanzieren zu können.

Es verbleibt jedoch eine Finanzierungslücke von rund 230.000,00 €. Da mit Preissteigerungen zu rechnen ist, ist davon auszugehen, dass das Defizit eher 300.000,00 € beträgt.

Weitere Einzelheiten wird der 1. Vorsitzende des DEV, Herr Wolf-Jobst Siedler, im Rahmen der Sitzung erläutern.

Christa Gluschak Bernd Bormann

**Anlage**
Bilder Lokschuppen

Publikation Ein Leben für die Eisenbahn